
Gloria Köpnick und Rainer Stamm

Bauhaus-Transfer in die Neue Welt

Hin Bredendiecks Weg vom Dessauer Bauhaus an die Georgia Tech Atlanta

Abstract

Der Fokus des Beitrags liegt auf Leben, Werk und Bedeutung von Hin Bredendieck (1904–1995). Anlass und Basis der Untersuchung ist die Auffindung seines umfangreichen Nachlasses, der im April 2019 vom Landesmuseum Oldenburg erworben wurde und hier derzeit untersucht wird: Hin Bredendieck, der 1930 sein Bauhaus-Diplom erhielt und 1937 aus Deutschland auswanderte, war ein herausragender Industriedesigner, der den größten Teil seines Lebens in Amerika verbrachte. Unter László Moholy-Nagy unterrichtete er zunächst am New Bauhaus (Chicago) und seiner Nachfolgeschule, bevor er 1952 Gründungsdirektor des Institute of Design und Professor für Industriedesign am Georgia Institute of Technology in Atlanta wurde. Seine Karriere ist beispielhaft für die Ausstrahlung von Bauhaus-Ideen in die Neue Welt. In der Forschung hat sein Werk jedoch bisher wenig Beachtung gefunden, da bislang nur wenige Arbeiten und Dokumente des Designers in öffentlichen Sammlungen bekannt waren. Darüber hinaus ist seine Wirkungsgeschichte zwischen Deutschland, der Schweiz und den USA zerrissen. Seine Geschichte spiegelt das Erbe und die Resonanz der am Bauhaus entwickelten innovativen künstlerischen, architektonischen, gestalterischen und pädagogischen Praktiken wider.

Schlagwörter

Hin Bredendieck, Bauhaus-Pädagogik, Industriedesign, Emigration, Design History